

Dienst an Holocaustüberlebenden in Israel

Beth Elieser – Pflegeheim in Maalot

Zedakah betreibt in Israel das in seiner Art einzige Pflegeheim von Christen aus Deutschland, welches vom israelischen Gesundheitsministerium als Krankenhaus für Geriatrie anerkannt ist. Hier werden seit 1984 hilfsbedürftige Juden, die den Holocaust überlebt haben, gepflegt und umsorgt. Dafür sendet Zedakah deutschsprachige Fachkräfte und Volontäre aus, die als entschiedene Christen mit ihrem Dienst der Liebe ein Zeugnis für den wahren Trost Israels sein wollen. Für die 24 sehr begehrten Pflegeplätze gibt es eine lange Warteliste. Das bewegt uns seit Jahren!

Bereits bei der Gründung des Pflegeheims war die Erweiterung vorgesehen. Leider konnte sie trotz mancher Anläufe bisher nicht verwirklicht werden. Seit zwei Jahren liegt uns nun dieser unvollendete Auftrag neu auf dem Herzen. Uns ist bewusst, dass dies nur in der völligen Abhängigkeit von unserem Herrn geschehen kann.

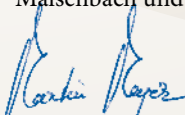
Werden Sie Teil dieses Auftrages rund um die Erweiterung des Pflegeheims?!


Das können Sie auf unterschiedliche Weise:

- Beten
Persönlich und in Ihrer Gemeinde
- Mitarbeiten
Handwerker, Helfer und Pflegefachkräfte
- Fördern
Spenden und Sachspenden

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich von Gott zur Mithilfe in diesem Bauvorhaben geführt sehen. Auf der Rückseite finden Sie Hinweise zu Gebet, Mitarbeit und Fördermöglichkeiten.

Ganz herzlich grüßt Sie aus
Maisenbach und Maalot


Martin Meyer
1. Vorsitzender


Micha Bayer
Leiter Pflegeheim



Jetzt konkret ...

... beten

Ihr Rückhalt im Gebet ist uns eine besondere Stärkung. Bitte beten Sie um Weisheit bei den Planungen, Führung bei allen Entscheidungen, Bewahrung bei den Baumaßnahmen und dass unser HERR rechtzeitig die benötigten Fachkräfte und finanziellen Mittel schenkt.

... mitarbeiten

Nach der Fertigstellung von Bunker und Rohbau sind wir sehr dankbar für alle praktische Mithilfe. Über Handwerker, handwerklich begabte Helfer und Pflegefachkräfte freuen wir uns besonders. Kann das eine Aufgabe für Sie sein? – Dann geben Sie gerne jetzt schon unverbindlich Ihre Kontaktdaten und Einsatzmöglichkeiten an Gerhard Berger (Bauteamkoordinator) weiter: Tel. 07084 9276-209, E-Mail: g.berger@zedakah.de.

... fördern

Jede Gabe ist uns ein mutmachendes Zeichen (Sachspenden nach Absprache). Wir danken herzlichst für alle zweckgebundenen Spenden für den Erweiterungsbau in Maalot, die zu 100 Prozent dem Projekt zugeführt werden. Gleichzeitig sind wir weiterhin abhängig von allgemeinen Spenden für den laufenden Betrieb. Unten finden Sie die Bankverbindungen. Für weitere Infos stehen Ihnen Martin Meyer und Frank Clesle zur Verfügung: telefonisch unter 07084 9276-0, oder per E-Mail: m.meyer@zedakah.de und f.clesle@zedakah.de.

ZEDAKAH e.V. Zentrale, Maisenbach
Talstraße 100 · 75378 Bad Liebenzell
Telefon 07084 9276-0 · Fax 07084 9276-47
info@zedakah.de · www.zedakah.de

Sparkasse Pforzheim Calw (BIC PZHSDE66XXX)
IBAN DE17 6665 0085 0008 9559 99 · Zweck: „Erweiterungsbau Pflegeheim Maalot“
IBAN DE84 6665 0085 0007 0061 60 · Zweck: „Zedakah e.V. – Israel“

UNSER
PROJEKT-
KONTO

ZEDAKAH זדקה

Seit über 30 Jahren dienen wir mit unserem Pflegeheim Holocaustüberlebenden in Israel. Nun soll die schon lange vorgesehene Erweiterung (hellblau) angegangen werden!



Information zum Erweiterungsbau Pflegeheim in Maalot, Israel

„TRÖSTET, TRÖSTET MEIN VOLK! SPRICHT EUER GOTT.“ Jesaja 40,1

Information zum Erweiterungsbau

WAS UNS BEWEGT

- Die Holocaustgeneration geht bis etwa 2035 zu Ende. Insbesondere ihr gilt unser Dienst der Liebe, und wir werden von der ablaufenden Zeit zum Handeln gedrängt. Die lange Warteliste für die gegenwärtig vorhandenen Pflegeplätze ist uns zum dringlichen Aufruf geworden.
- Der Tröstungsauftrag nach Jesaja 40,1 bezieht sich nicht nur auf die Holocaustgeneration, sondern auf ganz Israel; und zwar bis zur Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus.
- Nach 2035 kommt unser Dienst vorrangig den Angehörigen der Holocaustüberlebenden und hilfsbedürftigen Juden zugute.
- Von behördlicher Seite wurde uns die Frage gestellt, warum wir nicht erweitern. Hintergrund ist, dass derzeit viele Pflegeheime in Israel schließen. Neue gesetzliche Normen zwingen sie dazu. Unser Pflegeheim wurde schon vor 30 Jahren so gebaut, dass es (mit Ausnahme des Bunkers) noch heute die Normen gut erfüllt.



Liebevolle Zuwendung über die Pflege hinaus

BAUVORHABEN UND KOSTEN

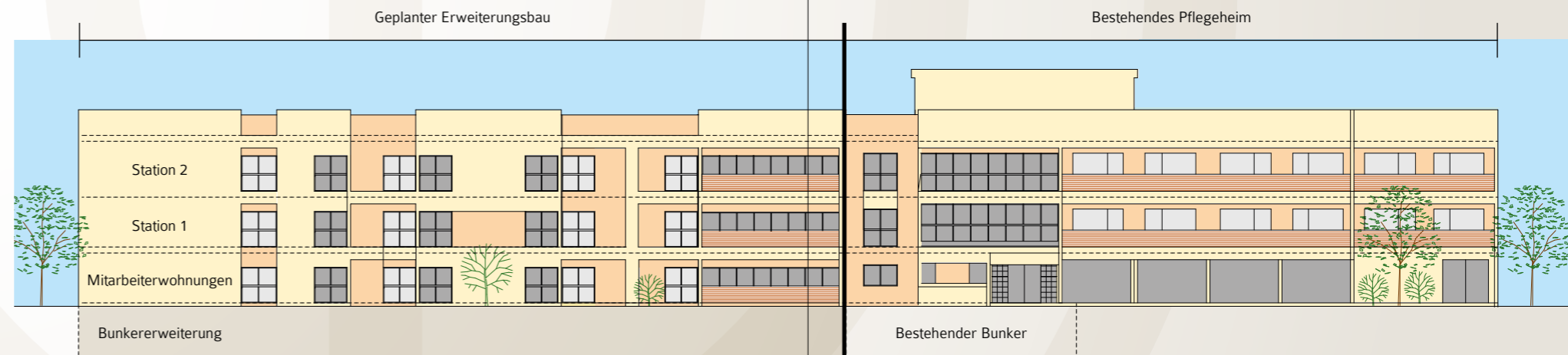
Ursprünglich war geplant, mit dem Anbau 24 weitere Pflegeplätze zu schaffen. Aktuelle Vorgaben des Gesundheitsministeriums sowie Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit legen jedoch eine Erweiterung um bis zu 48 Plätze nahe. Ein erster Bauabschnitt soll die gesetzlich geforderte Vergrößerung des Bunkers und den Rohbau für die Erweiterung der Stationen sowie zusätzliche Mitarbeiterwohnungen umfassen. Für diesen ersten Bauabschnitt sind Kosten von etwa 16 Mio. Schekel (aktuell 4 Mio. Euro) angesetzt. Wir erwarten alles von unserem Herrn: betende, gebende und mitanpackende Hände, alle nötigen Finanzen, Langzeitpflegekräfte, werbende Unterstützer.

Detaillierte Infos entnehmen Sie bitte den nebenstehenden Seiten. Bleiben darüber hinaus Fragen unbeantwortet, empfehlen wir einen Besuch unter www.zedakah.de/erweiterungsbau oder die Kontaktaufnahme mit Martin Meyer und Frank Clesle (siehe Rückseite).



Schemenhaft in blau – der geplante Erweiterungsbau

Zahlen und Planungen



VON 24 AUF 72 PLÄTZE

- Intensive Beratungen mit dem Architekten und den Behörden bezüglich aktueller gesetzlicher Vorgaben sowie Wirtschaftlichkeit gaben den Ausschlag, schrittweise um bis zu 48 Plätze zu erweitern.
- Mehrkosten für den laufenden Betrieb werden durch den Eigenanteil der 48 neuen Bewohner gut ausbalanciert, da viele Synergieeffekte entstehen. So sind beispielsweise vorhandene Wirtschaftsräume auch für die Erweiterung ausreichend.

GEPLANTE BAUABSCHNITTE

- Erster Bauabschnitt: Bunker und Rohbau (Ausführung durch israelische Firmen). Zweiter Bauabschnitt: Innenausbau und Anpassungsarbeiten im Bestand (vorwiegend in Eigenleistung mit Bauteams).
- Durch den schrittweisen Ausbau soll die Heimatatmosphäre für die Bewohner im Pflegeheim während der gesamten Bauphase so wenig wie möglich gestört werden.
- Der Baubeginn soll erst erfolgen, wenn die Mitarbeiter für den aktuell laufenden Betrieb (mindestens 5 Langzeitpflegefachkräfte aus Deutschland mit israelischer Lizenz) und die Gelder für Bunker sowie Rohbau vorhanden sind. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir als Glaubensschritt für den ersten Bauabschnitt keine zinslosen Darlehen in Anspruch nehmen wollen.
- Das Bauvorhaben wird so durchgeführt, wie Mitarbeiter und Spenden zur Verfügung stehen. Wir würden uns freuen, wenn wir 2023 zum 40-jährigen Bestehen des Pflegeheims den Erweiterungsbau einweihen könnten.

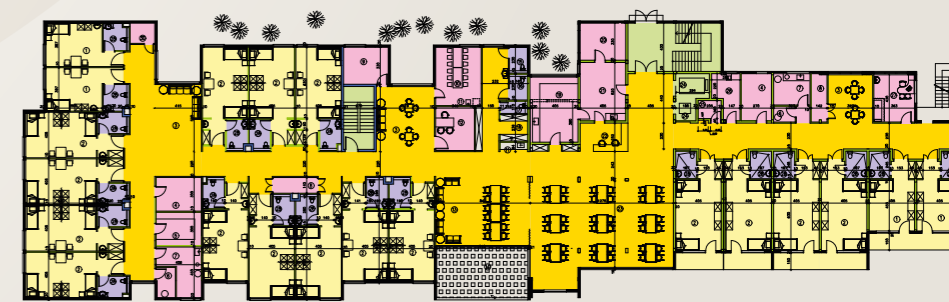
„Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott.“ Jesaja 40,1

VON 40 AUF 75 MITARBEITER

- Für 48 zusätzliche Pflegeplätze sind ca. 35 Mitarbeiter mehr nötig: +5 Langzeitpflegefachkräfte aus Deutschland mit israelischer Lizenz und +30 Volontäre (weitere Pflegekräfte und andere).
- Langzeitpflegefachkräfte mit und ohne israelische Lizenz werden ab sofort benötigt.

AN GOTTES SEITE IN DIE ZUKUNFT

- Zugegeben, das ganze Vorhaben ist riesig. Aber wie schon die Verantwortlichen vor uns, wollen wir vertrauensvoll mutige Schritte an Gottes Seite wagen. Im Jahreslos 2017 für Maisenbach heißt es „Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?“ (1. Mose 18,14). Wir sind gespannt, was ER ermöglicht!



Geplanter Erweiterungsbau

Bestehendes Pflegeheim